

TRAMPOLIN TC WILHELMSBURG BEI FEUERWERK DER TURNKUNST

Bongo-Men: Show in Hamburg

WILHELMSBURG – Ihre Flugkünste sind atemberaubend, die Sprünge waghalsig. In der Luft fühlen sie sich wohl und sind in ihrem Element. Das kleine Mini-Trampolin ist dabei eines der wichtigsten Utensilien, von diesem beweglichen Sprungbrett aus läßt sich die Trampolin-Showgruppe des Turnklubs Wilhelmsburg durch die Luft katapultieren und sorgt bei Zuschauern für Begeisterung und zugleich für Erstaunen. 24 Mädchen und Jungen zwischen sieben und 41 Jahren sind es, die sich auf der Elbinsel zu einer kleinen Showgruppe formiert haben.

Chef des Trampolin-Showteams ist Manfred Burbach (41), der das Team vor 21 Jahren mit ins Leben gerufen hat und sich selbst als „letzten Dinosaurier“ bezeichnet. „Wir haben uns aus Spaß an der Freude zusammengetan“, erinnert sich der Gruppengründer an die Anfänge. Weil der Turnklub zum 75jährigen Bestehen eine große Sportshow veranstaltete, sollten auch die Trampolinturner einen sportlichen Beitrag leisten. Und aus diesem Spaß heraus ist heute eine Gruppe entstanden, die mit ihren fliegenden Künsten weit über die Grenzen von Wilhelmsburg hinaus bekannt ist.

Gleich nach Silvester erhöht das Trampolin-Team von Manfred Burbach das Trainingspensum. Die Wilhelmsburger werden als lokale Gruppe bei der Crazy-Tour des Feuerwerks der Turnkunst am 14. Januar in der Alsterdorfer Sporthalle in Hamburg auftreten (14 und 19 Uhr) und bis dahin täglich trainieren. „Zum ersten Mal vor 5000 bis 6000 Zuschauern“, sagt Burbach. Schon jetzt sind die Trampolin-Turner aufgeregt, vor soviel Besuchern haben sie ihr Programm noch nie vorgeführt.

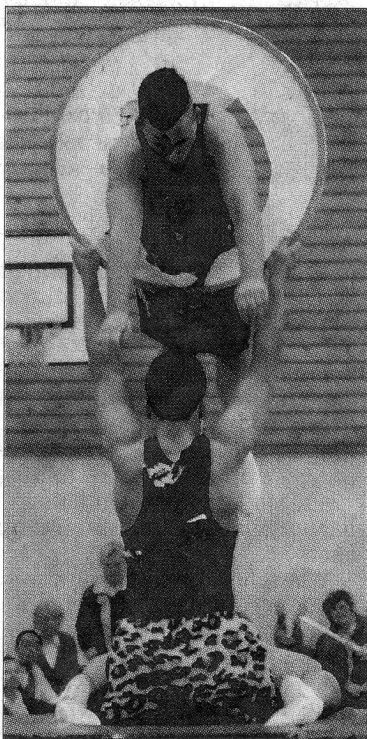
„Bongo-Men“ heißt die Show,

die von A bis Z in Eigenregie entstanden ist, von den Kostümen über Musik bis hin zur Akrobatik. Bongo-Men ist eine Reise in die Welt Afrikas mit urchimlichen Landschaften, in der es von wilden Tieren und vor allem verrückten Kannibalen wimmelt, und das sind die 24 Aktiven des Showteams, die mit ihren Sprungkünsten und Akrobatikeinlagen für Kurzweil sorgen.

Die Gruppe setzt sich aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zusammen, die regelmäßig in Wilhelmsburg und Umgebung auftreten. Weitere 65 Mädchen und Jungen zählen zum Nachwuchsbereich. Manfred Burbach freut sich vor allem, einen Beitrag für die Ent-

wicklung seiner jungen Leute zu leisten. „Die Kinder werden durch den Sport reifer und selbstbewußter“, sagt er, „weil sie zu Erfolgserlebnissen kommen.“ Bei offiziellen Auftritten müssen die Mitglieder der Gruppe 14 Jahre alt sein. Gruppenleiter Manfred Burbach baut aber häufiger auch jüngere Turner ein, um sie an die Auftritte zu gewöhnen. Jana Wentzel, gerade sieben Jahre alt, war kürzlich bei der Turnshow in der Sporthalle Dratelnstraße dabei. „Das war ganz schön aufregend“, erzählt die Gruppenjüngste voller Stolz.

Neben dem Auftritt beim Feuerwerk der Turnkunst fiebert das Trampolin-Showteam einem anderen Großereignis entgegen. „Wir haben uns für die Eröffnungsfeier der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Berlin beworben“, sagt der Abteilungsleiter. 5000 Sportler sind gesucht worden, beim Casting in der Bundeshauptstadt haben die Wilhelmsburger mit ihrer Show überzeugt, sind in die engere Auswahl von insgesamt 12 000 Bewerbungen gekommen. „Anfang Januar wird die Entscheidung fallen“, sagt Manfred Burbach. Auch die Chancen des Wilhelmsburger Showteams, im Juli 2007 bei der Welt-Gymnastrada in Dornbirn in Österreich dabei zu sein, stehen nicht schlecht. Die Entscheidung über eine Teilnahme fällt im Februar. Die Gymnastrada ist quasi die Olympiade für Breitensportler und Showgruppen. Beim „Rendezvous der Besten“, einem deutschlandweiten Wettbewerb für Showgruppen des Deutschen Turnerbundes (DTB), kam das Team von der Elbinsel im November 2004 unter die besten 15. Gekrönt wurde das erfolgreichste Jahr der 22jährigen Geschichte mit der Auszeichnung als „DTB-Showgruppe 2004“.



Der TC Wilhelmsburg startet bei der Crazy-Tour.

FOTO: KALL

(ka)